

Gesuch zur Mitfinanzierung der Bewerbungsphase 2025/2026 des Landesausstellungsprojekts Svizra27

Gemeinderat der Stadt Grenchen

Verein Landesausstellung Svizra27



Aarau, 25. Oktober 2024
Version 1.0

Inhaltliche Bearbeitung durch:

Gesamtprojektleitung Svizra27: H+H Management GmbH

Inhalt

1. Ausgangslage	3
2. Abschluss Phase Machbarkeitsstudie	4
2.1. Aufgaben bis Ende 2024 (Abschluss Phase Machbarkeitsstudie)	4
2.2. Finanzieller Abschluss der Phase Machbarkeitsstudie per Ende 2024	4
3. Bewerbungsphase 2025/2026	5
3.1. Zielsetzung und Aufgaben	5
3.2. Budget Bewerbungsphase 2025/2026: Aufwand und Finanzierung	5
4. Antrag an die Standortgemeinden und -städte	6
4.1. Anteil der öffentlichen Hand	6
4.2. Mitfinanzierung der Bewerbungsphase durch die Gemeinden und Städte	6
4.3. Rahmenbedingungen der Zusagen	7
4.4. Antrag an die Stadt Grenchen	7

1. Ausgangslage

Die Phase V – Machbarkeitsstudie startete Anfang 2022. Geplant war die Phase bis Ende 2023. Wie Ende 2023 abgesprochen, wurde aufgrund der politischen Prozesse beim Bund die Phase Machbarkeitsstudie um ein Jahr verlängert. Die Phase endet neu Ende 2024. Dank unserer rigiden Kostendisziplin haben wir erreicht, dass die budgetierten Mittel für die ursprünglich bis Ende 2023 vorgesehene Phase V bis zum Abschluss der neu bis Ende 2024 dauernden Phase Machbarkeitsstudie reichen.

Die Machbarkeitsstudie (Erstauflage) wurde per Ende 2023 fertiggestellt und am 18. Januar 2024 öffentlich vorgestellt. Bis im Juni 2024 wurde mit internen Stakeholdern, mit den Nordwestschweizer Kantonen, den Standortgemeinden sowie den Pionieren und Sponsoren eine Vernehmlassung durchgeführt. Basierend auf den Rückmeldungen aus der Vernehmlassung und der zwischenzeitlich erfolgten Analyse der Ende 2023 eingetroffenen Rahmenbedingungen des Bundes erfolgte bis im November 2024 die Überarbeitung der Machbarkeitsstudie und die Erstellung der Zweitaufgabe.

Am 13. März 2024 hat der Nationalrat nach dem Ständerat der «Motion Landesausstellung» mit grosser Mehrheit (112:54 bei 20 Enthaltungen) zugestimmt. Die Motion verlangt vom Bundesrat, dass dieser bis im Sommer 2026 ein mögliches Auswahlverfahren zwischen den Projektinitiativen durchführt und dass per Ende 2026 eine entsprechende Finanzierungsabsicht abgeben wird. Der Bundesrat hat sich in der Medienmitteilung vom 14. Juni 2024 dahingehend geäussert, dass für den Prüf- und Selektionsprozess sowie für die Mitfinanzierung einer Landesausstellung zuerst eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden muss. Dies könne den Zeitplan der Motion gegebenenfalls verzögern.

Parallel wurde in den vergangenen Monaten durch ein externes Experten-Team ein möglicher Zusammenschluss der beiden Projekte Nexpo und Svizra27, unter Mitberücksichtigung der zwei weiteren Projektinitiativen Muntagna und X27, geprüft. Nach intensiven Gesprächen in den verschiedenen Gremien ist Svizra27 einstimmig zum Schluss gekommen, dass das bislang verfolgte Svizra27-Konzept inhaltlich klar das überzeugendere Konzept ist und dieses einem Zusammenschluss aus verschiedenen Gründen vorzuziehen ist. Dessen ungeachtet sind die Initianten bereit, die politische Lobbying-Arbeit auch weiterhin miteinander eng abzustimmen.

Die detaillierte Begründung wurde den Standortgemeinden und -städten mit Brief vom 4. Juli 2024 erläutert. In der Medienmitteilung vom 12. September 2024 haben die mitbewerbenden Landesausstellungsprojekte den Entscheid der eigenständigen Weiterentwicklung öffentlich kommuniziert.

Ein zwischenzeitlich eingeholtes Rechtsgutachten zweier renommierter Staatsrechtler der Universität Zürich, Professor Kley und Professor Seferovic, hat gezeigt, dass entgegen dem, was der Bund einfordert, nämlich die Entwicklung einer für eine nächste Landesausstellung eigens zu schaffenden gesetzlichen Grundlage (Spezialgesetz und Verordnung), nicht erforderlich ist, nein, gar mit dem bereits bestehenden Kulturförderungsgesetz in Widerspruch treten könnte.

Nichtsdestotrotz ist aufgrund der Prozesse auf Bundesebene klar, dass Svizra27 nach der Phase Machbarkeitsstudie die Bewerbungsphase einleiten muss. Diese Bewerbungsphase ist für die Jahre 2025 und 2026 vorgesehen. Wann der Bundesrat schliesslich entscheidet, und die Durchführung der nächsten Landesausstellung stattfinden kann, bleibt derzeit leider offen.

2. Abschluss Phase Machbarkeitsstudie

2.1. Aufgaben bis Ende 2024 (Abschluss Phase Machbarkeitsstudie)

Bis Ende 2024 stehen noch folgende Arbeiten an:

- Fertigstellung der Machbarkeitsstudie (Zweitauflage) unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus dem Vernehmlassungsverfahren
- Vorbereitung Selektionsgesuch unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des Bundes
- Vorantreiben politischer Prozesse und Prüfung der rechtlichen Grundlage für Selektion und Finanzierung Bund
- Vorbereitung und Finanzierung Bewerbungsphase 2025/26

2.2. Finanzieller Abschluss der Phase Machbarkeitsstudie per Ende 2024

Unter Berücksichtigung aller Aufwände sowie Anpassungen wird die Phase Machbarkeitsstudie mit je einem 50%-Finanzierungsanteil der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand abgeschlossen werden können. Die definitive Schlussabrechnung erfolgt per Ende 2024 (revidierter Abschluss) und wird sich im budgetierten Rahmen befinden. Nachstehend senden wir Ihnen einen Zusammenzug der Prognose per Ende Mai 2024.

Einnahmen	Budget MbKSt (Beschluss: 24.01.2022)	IST 2022 (gemäss Revision 2022)	IST 2023 (gemäss Revision 2023)	Budget 2024	Total 2022-2024
Pioniere, Sponsoren	2'100'000	813'000	810'000	530'000	2'153'000
Medienpartnerschaften	0	56'452	7'000	0	63'452
Öffentliche Hand	2'000'000	726'800	788'800	484'400	2'000'000
Total (in CHF / exkl. MwSt.)	4'100'000	1'596'252	1'605'800	1'014'400	4'216'452

Ausgaben	Budget MbKSt (Beschluss: 24.01.2022)	IST 2022 (gemäss Revision 2022)	IST 2023 (gemäss Revision 2023)	Budget 2024	Total 2022-2024
Gremien / Leitung	583'200	296'843	324'609	254'000	875'452
Künstlerische Leitung	480'000	415'000	95'000	190'000	700'000
Infrastruktur	385'000	37'128	306'721	26'000	369'849
Nachhaltigkeit	130'000	32'690	53'070	20'000	105'760
Betrieb	210'000	89'076	75'861	20'000	184'937
Partnerschaften	520'000	174'292	155'720	50'000	380'012
Finanzen / Personal	152'500	10'306	7'877	14'000	32'183
Kommunikation	781'000	368'237	391'663	269'000	1'028'900
Generalsekretariat / Geschäftsstelle	315'000	119'181	128'773	55'000	302'954
Vorsteuerabzug / Steuern	123'200	43'327	57'543	30'000	130'870
Unvorhergesehene Aufwände	420'100	0	0	86'400	86'400
Total (in CHF / exkl. MwSt.)	4'100'000	1'586'080	1'596'838	1'014'400	4'197'318

Resultat	0	10'172	8'962	0	19'134
-----------------	---	--------	-------	---	--------

3. Bewerbungsphase 2025/2026

3.1. Zielsetzung und Aufgaben

Die Bewerbungsphase 2025/2026 hat primär zum Ziel, einen Projektstand zu erreichen, der die Rahmenbedingungen des Bundes maximal berücksichtigt und das Wettbewerbsverfahren für sich entscheiden kann.

Die Hauptaufgaben der Bewerbungsphase 2025/2026 sind die folgenden:

- Teilnahme / Durchführung Bewerbungsprozess 2025/26
- Ausarbeitung des Bewerbungsdossiers unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen (Austragungsjahr, Seco-Bedingungen, usw.)
- Standortüberprüfungen
- Lobbying-Arbeit auf nationaler und kantonaler politischer Ebene und in der Privatwirtschaft
- Vorbereitung der kantonalen Finanzierungsprozesse für die Realisierungsphase
- Akquisition Privatwirtschaft für die Realisierungsphase
- Einbezug aller Stakeholder (inkl. Bevölkerung)

3.2. Budget Bewerbungsphase 2025/2026: Aufwand und Finanzierung

Das Budget der Bewerbungsphase 2025/2026 sieht folgende Aufwandspositionen und die nachstehende Finanzierung vor, wobei 50% durch die öffentliche Hand (Nordwestschweizer Kantone und Standortgemeinden) und 50% durch die Privatwirtschaft ertragsseitig beigetragen werden soll:

Aufwand 2 Jahre			Finanzierung (Ertrag) 2 Jahre		
Gremien / Leitung	CHF	458'000	Nordwestschweizer Kantone	CHF	265'000
Künstlerische Leitung	CHF	110'000	Standortgemeinden	CHF	200'000
Infrastruktur	CHF	44'000			
Nachhaltigkeit	CHF	20'000	Vereinsmitglieder / Verbände	CHF	185'000
Betrieb	CHF	0	Pioniere und Sponsoren	CHF	250'000
Partnerschaften	CHF	48'000	Supporter	CHF	30'000
Finanzen / Personal	CHF	10'000			
Kommunikation	CHF	154'000			
Geschäftsstelle	CHF	66'000			
Vorsteuern/Steuern/Reserve	CHF	20'000			
Total Aufwand			Total Finanzierung (Ertrag)		
	CHF	930'000		CHF	930'000

4. Antrag an die Standortgemeinden und -städte

Dank der grossen Unterstützung der fünf Nordwestschweizer Kantone und der Privatwirtschaft konnte das Projekt Svizra27 über die vergangenen und die aktuelle Phase richtig Fahrt aufnehmen. In den Jahren 2022 bis 2023 konnte erfolgreich die Erstauflage der Machbarkeitsstudie publiziert werden. Bis Ende 2024 wird die Zweitauflage der Machbarkeitsstudie vorliegen. Erfreut kann festgestellt werden, dass das Projekt sowohl inhaltlich, organisatorisch als auch finanziell auf Kurs ist. Die Phase Machbarkeitsstudie wird per Ende Jahr trotz der Verlängerung der Phase um ein Jahr mit gleichbleibendem Budget in den budgetierten Kosten abgeschlossen werden können.

Bereits seit Ende 2023 hat Svizra27 die Standortgemeinden und -städte sowie die weiteren Stakeholder, zuletzt im Schreiben vom 4. Juli 2024, den Bedarf einer finanziellen Unterstützung für die Bewerbungsphase 2025/2026 in Aussicht gestellt.

Die Bewerbungsphase 2025/2026 soll mit einer verkleinerten Projektorganisation umgesetzt werden. Die Phase wird mit CHF 930'000 veranschlagt. Dies entspricht einem jährlich knapp halb so grossen Aufwandbudget wie im Jahr 2024. Die Finanzierung sieht vor, dass 50% über die fünf Nordwestschweizer Kantone (voraussichtlich Swisslos-Fonds) sowie die Standortgemeinden und -städte finanziert werden soll.

Mit Svizra27 soll die nächste Landesausstellung in der Nordwestschweiz durchgeführt werden und die damit verbundenen Effekte in diesem Landesteil erzielt werden. Der Verein als formeller Gesuchsteller versteht sich insofern als Dienstleister, der dies im Auftrag der Kantone, der Standortgemeinden, der Wirtschaft sowie der Bevölkerung der Region in der Nordwestschweiz in die Realität umsetzen soll. Ohne die weitere Unterstützung der Nordwestschweizer Kantone und die Unterstützung der Standortgemeinden muss das Projekt eingestellt werden und die grosse Arbeit der vergangenen Jahre würde damit hinfällig. Gerne hoffen wir, dass wir in dieser, durch uns leider nicht positiv beeinflussbaren Situation, auf Ihre geschätzte Unterstützung zählen dürfen, zum Wohle unserer grossartigen Region Nordwestschweiz!

4.1. Anteil der öffentlichen Hand

Die Finanzierung der Bewerbungsphase 2025/2026 sieht wiederum einen Anteil von 50% durch die öffentliche Hand und 50% aus der Privatwirtschaft vor. Basierend auf den Antworten aus dem Vernehmlassungsverfahren vom Frühsommer 2024 wurde der Verteiler der Mitfinanzierung aus der öffentlichen Hand erstellt. Dieser sieht einen Anteil von CHF 200'000 durch die Standortgemeinden- und -städte vor.

4.2. Mitfinanzierung der Bewerbungsphase durch die Gemeinden und Städte

Bei der Mitfinanzierung der Bewerbungsphase 2025/2026 durch die Standortgemeinden und -städte geht Svizra27 von einer Beteiligung von CHF 1.00 pro Einwohner/in und pro Jahr aus. Dies entspricht der Grössenordnung, welche bereits im Rahmen der Vernehmlassung der Machbarkeitsstudie (Erstauflage) im Frühsommer 2024 den Standortgemeinden und -städten vorgeschlagen wurde.

4.3. Rahmenbedingungen der Zusagen

Die Zusagen der Standortgemeinden und -städte erfolgen unter folgenden Rahmenbedingungen:

- 1) Svizra27 verpflichtet sich, zur Finanzierung der Bewerbungsphase 2025/2026 aus der Privatwirtschaft ebenfalls total CHF 465'000 zu akquirieren, damit die Gesamtfinanzierung der Bewerbungsphase 2025/2026 gesichert ist. Bereits heute dürfen wir Ihnen mitteilen, dass Svizra27 seitens Privatwirtschaft Zusagen im Umfang von über 90% des geforderten Betrags vorliegen hat.
- 2) Die Mitfinanzierung durch die Standortgemeinden und -städte erfolgt grundsätzlich «à fonds perdu». Dies gilt insbesondere in folgenden Fällen:
 - A) Svizra27 kann als Ganzes nicht umgesetzt werden (z.B. infolge fehlender Gesamtfinanzierung der Realisierung oder Zuschlags des Bundes z.G. eines mitbewerbenden Projekts);
 - B) Svizra27 kann nur teilweise umgesetzt werden (z.B. infolge Reduktion der Standorte aufgrund nicht mehr zur Verfügung stehender Areale ohne gleichwertigen Ersatz).

Sollte Svizra27 allerdings zur Umsetzung kommen und Svizra27 entscheidet sich ohne äusseren Zwang gegen die Umsetzung eines Standorts, dann wird der entsprechenden Standortgemeinde resp. -stadt den für die Bewerbungsphase 2025/26 eingesetzten Betrag vollumfänglich zurückerstattet.

4.4. Antrag an die Stadt Grenchen

Der Verein Landesausstellung Svizra27 beantragt der Stadt Grenchen eine Projektmitfinanzierung der Bewerbungsphase 2025/2026 in der Höhe von CHF 1.00 pro Einwohner/in und pro Jahr.

Der Betrag wird jeweils Anfang der Jahre 2025 und 2026 zur Zahlung fällig.

Bei Fragen oder Bemerkungen stehen Ihnen gerne folgende Personen zur Verfügung:

Kurt Schmid, Vereins-Co-Präsident
079 700 10 40
kurt.schmid@sk-treuhand.ch

Jost Huwyler, Gesamtprojektleiter
076 476 35 53
jost.huwyler@svizra27.ch

Wir danken Ihnen für eine wohlwollende Prüfung und freuen uns auf Ihren Bescheid bis am 30. November 2024.

Freundliche Grüsse

Verein Landesausstellung Svizra27

Kurt Schmid, Co-Präsident

Doris Leuthard, Co-Präsidentin